

KLEINER KONZERTHAUSSAAL, MONTAG, 22. APRIL 1918, HALB 7 UHR

VORLESUNG KARL KRAUS

I

Hölderlin: Vom deutschen Volk
 Von der Sinai-Front
 Ein Kantianer und Kant
 Um Mißverständnissen vorzubeugen
 Von Lionardo da Vinci
 Von Goethe (Zwei Zitate)
 Hungersnot in England
 Getreide aus der Ukraine
 Eine Quelle der Verjüngung
 Das kann man nicht oft genug hören
Für Lammasch

10 Minuten Pause

II

Am Sarg Alexander Girardis
 Glück
 Ein Bild
 Mit einem vollen Tropfen Druckerschwärze gesalbt
 Vor dem Einschlafen der Welt
 Szene in einem Palais
 Fürs Vaterland
 Zur Darnachachtung
 Unsere Pallas Athene
 Kriegsmüde
Die Kriegsschreiber nach dem Krieg

3 Minuten Pause

III

Der Bauer, der Hund und der Soldat
 Zum ewigen Frieden

Motto: »Bei dem traurigen Anblick nicht sowohl der Übel, die das menschliche Geschlecht aus Naturursachen drücken, als vielmehr derjenigen, welche die Menschen sich untereinander selbst antun, erheitert sich doch das Gemüth durch die Aussicht, es könne künftig besser werden; und zwar mit uneigennützigem Wohlwollen, wenn wir längst im Grabe sein und die Früchte, die wir zum Teil selbst gesät haben, nicht einernten werden.« Immanuel Kant.

Änderung und Kürzung des Programms vorbehalten

Ein Teil des Ertrages wird dem Arbeiterverein »Kinderfreunde« (V. Rechte Wienzeile 97) zugeführt.

Spätere Vorlesungen: SHAKESPEARE, KÖNIG LEAR. — GOETHE, IPHIGENIE AUF TAURIS. — IFFLAND, DIE HAGESTOLZEN. — HIPPOLYT AUGUST SCHAUFERT, SCHACH DEM KÖNIG, historisches Lustspiel in fünf Aufzügen.

(Der volle Ertrag dieser Vorlesungen wird wohlthätigen Zwecken gewidmet.)